



Vorlesen

Anregung mitteilen Drucken

Archivale des Monats Dezember 2020

Entwurf für eine neue Uhr am Leipziger Turm aus der Akte „Bauten an den Türmen und Stadtuhren“



Im Bestand des Stadtarchivs sind mehrere Akten aus dem 19. Jahrhundert überliefert, welche die Instandsetzungen der Türme und Stadtuhren und somit auch die Arbeit der Stadtuhrmacher widerspiegeln.

Bereits der Chronist Dreyhaupt erwähnt den Stadtuhrmacher, der als Ratsbedienter dem Bauamt unterstand und die Aufsicht über die Stadtuhren hatte. Zu dessen Obliegenheiten gehörte das regelmäßige Stellen der Turmuhren nach dem Lauf der Sonne sowie das Aufziehen „so oft, als es zum unterbrochenen Gang derselben notwendig“. Blieb eine Uhr stehen, hatte er dem Fehler sofort abzuhelpen. Und selbst im Winter hatte er dafür zu sorgen, dass die Uhren bei strenger Kälte nicht einfrieren. Nicht nur einmal machte der Stadtuhrmacher nach Kontrolle der Uhren auf dringend notwendig Reparaturen und Geldinvestitionen aufmerksam.

In den 1860er Jahren wies die Uhr des Leipziger Turms, die den von Süden in die Stadt Reisenden und Bewohnern der ehemaligen Galgtorvorstadt die Zeit anzeigte, einen äußerst desolaten Zustand auf. So waren die Zahlen nicht mehr erkennbar und Zifferblätter mit Zeigerwerk in sehr hinfälligen Zustand, „so dass zu befürchten stand, dass betreffendes Werk bald seinen Dienst versagen möchte“. Nach Einschätzung des Stadtuhrmachers May waren die Zifferblätter eigentlich zu klein und mit un Zweckmäßigen Zifferblättern versehen. Bei einer Neuanfertigung sollten die Zifferblätter in angemessener Größe mit deutschen, statt römischen Ziffern versehen und die Zeiger gut voneinander zu unterscheiden sein. Diesen Empfehlungen folgte der Stadtbaumeister Herschenz bei seinem Entwurf für neue Zifferblätter und das Zeigerwerk und legte dazu einen Kostenanschlag vor. Wegen der „Unentbehrlichkeit der Uhr“ beantragte der Magistrat bei der

Stadtverordnetenversammlung die Bewilligung der Kosten. Diese genehmigte im März 1866 die Ausführung der Arbeiten.

Quellen:

A 1.1.15 Kap. XV Abt. D Nr. 74

A 1.1.15 Kap. XV Abt. D Nr. 66

Hallesches Tageblatt Nr. 70, 24.03.1866, S. 358